



ERÖFFNUNG GIROKONTO

Bitte eröffnen Sie für mich/uns
ein Girokonto:

IBAN zur internen Bearbeitung
(wird von der Bank eingetragen) DE

PERSÖNLICHE DATEN

1. Kontoinhaber(in)

☐ Herr ☐ Frau

Nationalität

Titel	Nachname
Geburtsname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort

- ☐ Ich habe das **24. Lebensjahr** noch nicht erreicht und möchte die günstigen Start-Konditionen des **GirokontoStart** nutzen.
- ☐ Ich bin noch nicht **volljährig** und möchte die günstigen Start-Konditionen des **GirokontoJunior** nutzen.

PLZ	Ort
-----	-----

Straße	Haus-Nr.
--------	----------

Familienstand
☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verpartnert ☐ verwitwet ☐ geschieden

Ich lebe: ☐ allein ☐ mit meinem Partner zusammen
--

Anzahl der im Haushalt lebenden, unterhaltspflichtigen Kinder

Telefon tagsüber	Mobiltelefon
------------------	--------------

E-Mail

Ich verdiene mein Geld als: ☐ Angestellte(r) ☐ Beamte(r)/im öfftl. Dienst
☐ Selbstständige(r) ☐ Freiberufler(in) Branche: _____
☐ Pensionär(in) ☐ Sonstiges _____
Beruf: _____

Steueridentifikationsnummer

Haben Sie ein Konto bei der EthikBank? ☐ nein ☐ ja
Falls ja, bitte IBAN angeben

2. Kontoinhaber(in)

☐ Herr ☐ Frau

Nationalität

Titel	Nachname
Geburtsname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort

- ☐ Ich habe das **24. Lebensjahr** noch nicht erreicht und möchte die günstigen Start-Konditionen des **GirokontoStart** nutzen.
- ☐ Ich bin noch nicht **volljährig** und möchte die günstigen Start-Konditionen des **GirokontoJunior** nutzen.

PLZ	Ort
-----	-----

Straße	Haus-Nr.
--------	----------

Familienstand
☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verpartnert ☐ verwitwet ☐ geschieden

Ich lebe: ☐ allein ☐ mit meinem Partner zusammen
--

Anzahl der im Haushalt lebenden, unterhaltspflichtigen Kinder

Telefon tagsüber	Mobiltelefon
------------------	--------------

E-Mail

Ich verdiene mein Geld als: ☐ Angestellte(r) ☐ Beamte(r)/im öfftl. Dienst
☐ Selbstständige(r) ☐ Freiberufler(in) Branche: _____
☐ Pensionär(in) ☐ Sonstiges _____
Beruf: _____

Steueridentifikationsnummer

Haben Sie ein Konto bei der EthikBank? ☐ nein ☐ ja
Falls ja, bitte IBAN angeben

KARTEN

Ich möchte eine **girocard** (Debitkarte) für den
1. Kontoinhaber.

☒ ja

Ich möchte eine **Mastercard** (Kreditkarte) für
den 1. Kontoinhaber.

☐ ja* ☐ nein

Ich möchte eine **girocard** (Debitkarte) für den
2. Kontoinhaber.

☐ ja ☐ nein

Ich möchte eine **Mastercard** (Kreditkarte) für
den 2. Kontoinhaber.

☐ ja* ☐ nein

*Die **Bonitätsunterlagen** (siehe Seite 3) habe ich beigelegt. Bitte senden Sie mir den Kartenantrag zu.

Bitte wählen Sie die gewünschte MasterCard aus!

Ich wünsche eine

- MasterCard GoldCard (65 € p.a.*) ☐
- MasterCard ClassicCard (35 € p.a.*) ☐
- MasterCard BasicCard (Prepaid) (25 € p.a.*) ☐

Bitte wählen Sie die gewünschte MasterCard aus!

Ich wünsche eine

- MasterCard GoldCard (65 € p.a.*) ☐
- MasterCard ClassicCard (35 € p.a.*) ☐
- MasterCard BasicCard (Prepaid) (25 € p.a.*) ☐

Hinweis: Minderjährige (12 - 18 Jahre) erhalten ausschließlich eine guthabenbasierte MasterCard BasicCard (Debitkarte).

*Bei einem Jahresumsatz ab 4.000 € ist die Kreditkarte kostenfrei.

**Elektronische Information über ein Währungsumrechnungsentgelt bei kartengebundenen Zahlungsvorgängen innerhalb des EWR in einer EWR-Währung**

Bei der Bargeldauszahlung an einem Geldautomaten oder bei der Zahlung an einer Verkaufsstelle innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in einer von Euro abweichenden EWR-Währung mit der beantragten girocard V PAY bzw. mit der beantragten MasterCard oder Visa Karte (Debit- oder Kreditkarte) wird mich die Bank über ein ggf. anfallendes Währungsumrechnungsentgelt als prozentualen Aufschlag auf den letzten verfügbaren Euro-Referenzwechselkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) kostenlos informieren (also z. B. bei der Abhebung Polnischer Zloty an einem Geldautomaten in Polen).

Ich wünsche eine Information

1. Kontoinhaber(in)

- ☐ per E-Mail an
- ☐ per SMS an
- ☐ Ich wünsche keine Information über ein Währungsumrechnungsentgelt.

2. Kontoinhaber(in)

- ☐ per E-Mail an
- ☐ per SMS an
- ☐ Ich wünsche keine Information über ein Währungsumrechnungsentgelt.

Das Girokonto wird **ausschließlich online** geführt. Ich bin/wir sind einverstanden, dass es zur Online-Kontoführung freigeschaltet wird. Die Zugangsdaten zum Onlinebanking schicken Sie bitte dem: ☒ 1. Kontoinhaber(in) ☐ 2. Kontoinhaber(in)

Ich/wir möchte(n) folgendes **Online-Banking-Verfahren** nutzen:

- ☐ **pushTAN** Sie generieren die Transaktionsnummer (TAN) mittels einem mobilen Endgerät und / oder einem PC
- ☐ **sm@rtTAN** Sie generieren die Transaktionsnummer (TAN) mittels PC, girocard (Debitkarte) und TAN-Generator

Die **Kontoauszüge** und **Geschäftsinformationen** der Bank werden im ☒ **elektronischen Postfach** zur Verfügung gestellt.

Es gelten die nachstehenden **Bedingungen zum elektronischen Postfach**.

- ☐ Ich benötige **keinen Dispokredit**. ☐ Ich möchte einen **Dispokredit*** in Höhe von: €
(max. 2 Monats-Nettogehälter)

- ☐ Da ich noch nicht voll geschäftsfähig bin, kann ich keinen Dispo beantragen.

*Die **Bonitätsunterlagen** (siehe Seite 3) habe ich beigelegt. Bitte senden Sie mir die entsprechenden Vertragsunterlagen zu.

BONITÄTSUNTERLAGEN FÜR DISPOKREDIT/KREDITKARTE

GEHALTSNACHWEISE

Nachstehende Informationen benötigen wir nur, wenn Sie eine Kreditkarte und/oder einen Dispokredit beantragt haben. (Nicht zu beachten bei Minderjährigen!)

Angestellte(r) sonstigen Einnahmen	Die letzten 3 Gehaltsabrechnungen und Kontoauszüge, die die letzten Gehaltseingänge dokumentieren und ggf. den Nachweis der sonstigen Einnahmen (3 Zahlungseingänge) in Kopie.
Beamte(r)/ angestellt im öffentlichen Dienst	Die letzte Gehaltsbescheinigung und Kontoauszüge, die die letzten 3 Gehaltseingänge dokumentieren in Kopie.
Pensionär(in)/ Rentner(in)	Den letzten Rentenbescheid und Kontoauszüge, die die letzten 3 Renteneingänge dokumentieren in Kopie.
Freiberufler/	Sofern einer der beiden Kontoinhaber Einkünfte aus selbstständiger Arbeit bezieht,

SONSTIGE EINNAHMEN / AUSGABEN

Monatliche Einnahmen	1. Kontoinhaber(in)	Monatliche Einnahmen	2. Kontoinhaber(in)
Anzahl der Gehälter pro Jahr		Anzahl der Gehälter pro Jahr	
Bruttogehalt/-lohn	€ pro Monat	Bruttogehalt/-lohn	€ pro Monat
Nettogehalt/-lohn	€ pro Monat	Nettogehalt/-lohn	€ pro Monat
Kindergeld	€ pro Monat	Kindergeld	€ pro Monat
Eingehende Unterhaltszahlungen	€ pro Monat	Eingehende Unterhaltszahlungen	€ pro Monat
Renten	€ pro Monat	Renten	€ pro Monat
Mieteinnahmen ohne Nebenkosten	€ pro Monat	Mieteinnahmen ohne Nebenkosten	€ pro Monat
Regelmäßige staatliche Leistungen	€ pro Monat	Regelmäßige staatliche Leistungen	€ pro Monat
Welche?		Welche?	
Sonstige regelmäßige Einnahmen	€ pro Monat	Sonstige regelmäßige Einnahmen	€ pro Monat
Welche?		Welche?	
Monatliche Ausgaben	1. Kontoinhaber(in)	Monatliche Ausgaben	2. Kontoinhaber(in)
Beitrag private Krankenversicherung	€ pro Monat	Beitrag private Krankenversicherung	€ pro Monat
Unterhaltsverpflichtungen	€ pro Monat	Unterhaltsverpflichtungen	€ pro Monat
Miete ohne Nebenkosten	€ pro Monat	Miete ohne Nebenkosten	€ pro Monat

ARBEITGEBER

1. Kontoinhaber(in)	2. Kontoinhaber(in)
Arbeitgeber/Dienststelle/auszahlende Stelle (exakte Bezeichnung)	Arbeitgeber/Dienststelle/auszahlende Stelle (exakte Bezeichnung)
PLZ	PLZ
Ort	Ort
Straße	Straße
Haus-Nr.	Haus-Nr.
dort beschäftigt seit	dort beschäftigt seit

VERBINDLICHKEITEN

Haben Sie derzeit Kredite, die noch nicht vollständig zurückgezahlt sind?	☐ ja ☐ nein	Haben Sie derzeit Kredite, die noch nicht vollständig zurückgezahlt sind?	☐ ja ☐ nein
Summe aller Kredite	€	Summe aller Kredite	€
Summe monatlicher Kreditraten (Zins+Tilgung bestehender Kredite)	€	Summe monatlicher Kreditraten (Zins+Tilgung bestehender Kredite)	€

Blieben Sie informiert mit unseren kostenfreien **Newslettern**, die Sie jederzeit problemlos stornieren können:

☐ Aktuelles

☐ Online-Banking

☐ Kundenmagazin E-Thicker

Der Kontoinhaber kann Verfügungen nur im Rahmen des Kontoguthabens oder einer eingeräumten Kontoüberziehung vornehmen. Sollte es darüber hinaus zu einer Inanspruchnahme kommen (geduldete Überziehung), so ist dieser Betrag unverzüglich an die Bank zu zahlen. Für geduldete Überziehungen fällt ein höherer Überziehungszins an, der sich nach der mit der Bank getroffenen Vereinbarung und den Informationen richtet, die die Bank dem Kontoinhaber übermittelt. Auch wenn Überschreitungen einer eingeräumten Kontoüberziehung geduldet worden sind, erweitert diese nicht den ursprünglich eingeräumten Kreditrahmen. Die geduldete Überziehung darf nur für einen nicht gebäudewirtschaftlichen Zweck im Sinne von § 491 Abs. 3 BGB in Anspruch genommen werden. Für die geduldete Überziehung haften nicht der Bank als Sicherheit eingeräumte, bestehende oder zukünftige Grundpfandrechte sowie bestehende oder zukünftige Reallasten.

Die Höhe des Sollzinssatzes für geduldete Überziehungen, der ab dem Zeitpunkt der Überziehung anfällt, ist der jeweils aktuellen **Zins- und Konditionsübersicht** zu entnehmen. Der Sollzinssatz für geduldete Überziehungen ist variabel. Die Bank ist nach dem nachfolgend beschriebenen Verfahren berechtigt den Sollzinssatz zu erhöhen und in gleicher Weise verpflichtet, den Sollzinssatz zu senken. Die Berechtigung und Verpflichtung der Bank zur Sollzinssatzänderung orientiert sich an einer Veränderung des Referenzzinssatzes. Referenzzinssatz ist der zum letzten Stichtag (15.03. bzw. 15.09.) ermittelte Leitzins (Hauptrefinanzierungssatz) der Europäischen Zentralbank, der jeweils für den vorausgehenden Monat in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank veröffentlicht ist.

Die Entwicklung des Referenzzinssatzes wird die Bank regelmäßig jeweils zum 15.03./15.09. überprüfen. Hat sich zu diesem Zeitpunkt der Referenzzinssatz um mindestens 0,50% - Punkte gegenüber seinem maßgeblichen Wert bei Vertragsabschluss bzw. der letzten Sollzinsänderung bzw. bei Ablauf der Sollzinsfestschreibung verändert, wird die Bank den Vertragszins um die Änderung des Referenzzinssatzes in Prozentpunkten anpassen. Der absolute Abstand zwischen Referenzzins und Vertragszins bleibt somit erhalten.

Die Sollzinsänderung wird mit Erklärung gegenüber dem Kontoinhaber wirksam. Die Erklärung erfolgt binnen eines Monats nach Überprüfung. Diese Erklärung kann auf dem Kontoauszug für das Konto erfolgen, auf dem die Überziehung geduldet wird. Die Sollzinsen sind fällig am Ende eines jeden Kalendervierteljahres.

Vereinbarung über die Nutzung des Online-Banking

Die Kontoinhaber (Teilnehmer) treffen mit der Bank für die elektronische Datenübermittlung im Wege des Online-Banking-DIALOGS folgende Vereinbarung:

Vertragsgegenstand

Die Teilnehmer sind zur Inanspruchnahme des Online-Banking-DIALOGS in dem von der Bank angebotenen Umfang berechtigt. Die Nutzung des Online-Banking bezieht sich auf alle derzeit und zukünftig unterhaltenen Konten/Depots, über die der Teilnehmer verfügungsberechtigt ist oder zu denen er Konto- und Depotabfragen vornehmen darf.

Verfügungshöchstbetrag

Es gelten nachfolgende Verfügungshöchstbeträge. Verfügungen über Online-Banking sind je Kalendertag begrenzt auf:

Alle Privatgirokontomodelle	20.000,00 €
Alle Geschäftsgirokontomodelle	50.000,00 €
Alle Tagesgeldkontomodelle (Deutschland)	250.000,00 €
GirokontoJunior (bis zum 18. Lebensjahr, danach wie Privatgirokontomodelle)	500,00 €

Sperre des Online-Banking-Angebots

Das Kreditinstitut wird den Online-Banking-Zugang zum Konto auf Wunsch sperren. Diese Sperre kann per Online-Banking oder unter (Telefonnummer) **116 116** veranlasst werden.

Besondere Vereinbarung für das Online-Banking

a) mit PIN/TAN oder Telefon

aa) Zugangskanäle

Die Teilnehmer sind verpflichtet, die technische Verbindung zum Online-Banking-Angebot der Bank nur über folgende Zugangskanäle herzustellen:

Internet-Adresse	www.ethikbank.de
PIN/TAN-Interface	https://hbci-pintan.gad.de/cgi-bin/hbciservlet

bb) Telefonaufzeichnung

Die Teilnehmer willigen ein, dass die Bank die mit ihnen im Rahmen des Online-Banking-DIALOGS geführten Telefonate sowie die von ihnen über die Tastatur des Telefons eingegebenen Ziffern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und aus Beweisgründen erforderlich ist.

b) mit elektronischer Signatur

Die Bank ist unter folgenden Kommunikationszugängen per Online-Banking erreichbar:

URL/IP-Adresse	hbci.gad
----------------	--

Die Bank stellt dem Kunden ein elektronisches Postfach zur Verfügung. Die Nutzung des elektronischen Postfachs setzt die Teilnahme des Kunden am Online-Banking-Angebot der Bank voraus. Der Kunde kann das Postfach im bereitgestellten Funktionsumfang nutzen. Bevollmächtigten ist die Nutzung des elektronischen Postfachs in gleicher Weise wie dem Kontoinhaber bzw. den Kontoinhabern gestattet.

Bei Nutzung des elektronischen Postfachs übermittelt die Bank auf diesem Weg für sämtliche bestehenden und künftigen Konten, Depots und sonstigen Vertragsbeziehungen grundsätzlich alle Mitteilungen und Informationen. Dies umfasst beispielsweise Konto- und Depotauszüge, Rechnungsabschlüsse, Kreditkartenabrechnungen, Angebote zur Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Sonderbedingungen oder Entgelten. Die Übermittlung der Mitteilungen und Informationen erfolgt unter anderem durch Einstellung von Dateien im PDF-Format in das elektronische Postfach des Kunden. Die Bank bleibt dazu berechtigt, dem Kunden Dokumente nicht durch Einstellung einer Datei in das elektronische Postfach, sondern per Post zuzusenden, wenn sie dies unter Berücksichtigung des Kundeninteresses für zweckmäßig hält oder es aus rechtlichen Gründen erforderlich ist.

Kunden, die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, sollten sich bei einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe informieren, was im Fall des Bezugs von elektronischen Dokumenten (z. B. Kontoauszügen) zur Erfüllung dieser Pflichten zu beachten ist.

Der Kunde kann die Nutzung des elektronischen Postfachs jederzeit in Textform ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Die Bank kann die Nutzung des Postfachs jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten kündigen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor, der sie zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würde. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn es der Bank auch unter angemessener Berücksichtigung der Belange des Kunden unzumutbar erscheint, den elektronischen Postfach-Dienst fortzusetzen. Hat der Kunde mittels seiner girocard (Debitkarte) Zugang zum Kontoauszugdrucker, werden ihm ab dem Wirksamwerden der Kündigung grundsätzlich alle Mitteilungen und Informationen der Bank am Kontoauszugdrucker zur Verfügung gestellt. Andernfalls werden sie ihm per Post zugestellt. Die Bank bleibt in jedem Fall dazu berechtigt, dem Kunden Dokumente per Post zuzusenden, wenn sie dies unter Berücksichtigung des Kundeninteresses für zweckmäßig hält oder es aus rechtlichen Gründen erforderlich ist.

Jeder Kontoinhaber ist berechtigt,

- über das jeweilige Guthaben sowie über etwaige den Kontoinhabern gemeinsam eingeräumte Kredite auf diesem Konto zu verfügen und darüber hinaus vorübergehende Überziehungen im banküblichen Rahmen herbeizuführen; für diese Verbindlichkeiten haften die Kontoinhaber als Gesamtschuldner;
- Kontoauszüge, Rechnungsabschlüsse, sonstige Abrechnungen und Anzeigen für die Kontoinhaber entgegenzunehmen, zu prüfen und anzuerkennen sowie den gesamten das Gemeinschaftskonto betreffenden Schriftwechsel für die Kontoinhaber verbindlich zu unterzeichnen;
- die Geltung neuer oder geänderter Allgemeiner Geschäftsbedingungen, Sonderbedingungen und Entgelte mit der Bank zu vereinbaren;
- im Fall des Ablebens eines der Kontoinhaber über das jeweilige Guthaben zu verfügen, das Konto aufzulösen oder es auf seinen Namen umschreiben zu lassen.

Eine Vollmacht kann nur von allen Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch einen Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über einen Widerruf ist die Bank unverzüglich und aus Beweisgründen möglichst in Textform zu unterrichten. Die Vollmacht erlischt auch dann, wenn das Oder-Konto in ein Und-Konto umgewandelt wird.

Jeder Kontoinhaber kann im Einvernehmen mit der Bank und mit Wirkung für die Zukunft das Oder-Konto in ein Und-Konto umwandeln; in diesem Fall können die Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich Rechte aus dem Gemeinschaftskonto geltend machen. Dieses Recht steht auch jedem einzelnen Erben eines Kontoinhabers zu. Die Bank wird die anderen Kontoinhaber über die Umwandlung unterrichten.

Auskünfte nach dem Geldwäschegesetz

 Ich handle/Wir handeln im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder).

Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit natürlicher Personen

Zur Einholung der folgenden Selbstauskunft ist die Bank gemäß § 117c AO in Verbindung mit der jeweiligen Umsetzungsverordnung verpflichtet:

A: Prüfpflichten nach dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Förderung der Steuerehrlichkeit bei internationalen Sachverhalten:

- ☐ ja ☐ nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten von Amerika.
- ☐ ja ☐ nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und in den Vereinigten Staaten von Amerika steuerlich ansässig.

B: Prüfpflichten nach dem OECD-Standard über den automatisierten Austausch von Informationen zu Finanzkonten:

- ☐ ja ☐ nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist in weiteren Auslandsstaaten (außer Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika) steuerlich ansässig.

falls ja:

Land		Steuer-ID	
Land		Steuer-ID	
Land		Steuer-ID	

Diese Selbstauskunft ersetzt alle vorausgegangenen Selbstauskünfte des Kontoinhabers/Treugebers. Über wesentliche Änderungen informiert der Kontoinhaber/Treugeber das Kreditinstitut binnen 30 Tagen.

Sofern Sie im Ausland steuerlich ansässig sind, sind wir verpflichtet, die nach dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz ermittelten Daten an das Bundeszentralamt für Steuern für Zwecke der Übermittlung an den jeweiligen Ansässigkeitsstaat zu übermitteln.

BEDINGUNGEN



Ich willige ein, durch die Bank zum Zwecke der **Information oder Beratung** angerufen bzw. per E-Mail kontaktiert zu werden.



Ich bin damit einverstanden, dass die Bank im Rahmen des **Telefonbankings** Telefongespräche aufzeichnet. Die Aufzeichnung wird zwei Jahre aufbewahrt und dann gelöscht.

Das Konto dient insbesondere der Ausführung von Zahlungsdiensten, der Verwahrung von Einlagen und gegebenenfalls der Einräumung von Überziehungsmöglichkeiten. Die Bank ist berechtigt, für die Verwahrung von Einlagen ein Verwahrungsentgelt oder negative Zinsen zu berechnen. Soweit nichts anderes vereinbart, ergeben sich die Zinsen und Entgelte für diese Leistungen aus dem Preisausgang bzw. dem Preis- und Leistungsverzeichnis oder werden Ihnen kundenindividuell mitgeteilt.

Geschäftsbedingungen: Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und die in der Empfangsbestätigung aufgeführten **Sonderbedingungen**. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch ausgehändigt oder zugesandt.

Beginn der Vertragsbeziehungen: Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Bank vor Ende der gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglichen Dienstleistung beginnt. Im Falle des Widerrufs kann die Bank nur nach Maßgabe der gesetzlichen Normen Wertersatz verlangen.

Teilnichtigkeit: Sollte irgendeine Bestimmung dieses **Kontoantrages** oder der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** sowie der **Sonderbedingungen** ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der anderen Bestimmungen dieses Antrags, der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** sowie der **Sonderbedingungen** hiervon nicht berührt.

Ort / Datum



Unterschrift 1. Kontoinhaber(in)
und gesetzliche Vertreter, sofern
 Kontoinhaber minderjährig ist.



Unterschrift 2. Kontoinhaber(in)

EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir folgende Informationen vor Vertragsabschluss in Textform erhalten habe(n), die ich/wir als Vertragsbestandteil anerkenne(n):

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Preis- und Leistungsverzeichnis • Zins- und Konditionsübersicht • Sonderbedingungen für die girocard (Debitkarte) • Sonderbedingungen für den Scheckverkehr • Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr • Sonderbedingungen für das Online-Banking • Sonderbedingungen für die Nutzung von Multibanking-Zusatzdiensten im Online-Banking • Sonderbedingungen für die Ausführung von Echtzeit-Überweisungen • Sonderbedingungen für die Ausführung von Echtzeit-überweisungen mittels Sammelaufträgen • Informationsbogen für den Einleger • Information über den Kirchensteuerabzug • Datenschutzhinweis | <ul style="list-style-type: none"> • SCHUFA-Information • Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr • Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und für Fernabsatzverträge Girovertrag inklusive Widerrufsbelehrung • Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und für Fernabsatzverträge Online-Banking inklusive Widerrufsbelehrung • Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge Multibanking-Zusatzdienste im Online-Banking • Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und für Fernabsatzverträge girocard (Debitkarte) inklusive Widerrufsbelehrung • Ausfertigung dieses Vertrages • Sonstige im Informationspaket „Informationen im Geschäftsverkehr mit Kunden“ enthaltene Dokumente |
|--|---|

Ort / Datum



Unterschrift 1. Kontoinhaber(in)
und gesetzliche Vertreter, sofern
 Kontoinhaber minderjährig ist.



Unterschrift 2. Kontoinhaber(in)

SCHUFAKLAUSEL**Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis**

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank/Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Ort / Datum



Unterschrift 1. Kontoinhaber(in)
und gesetzliche Vertreter, sofern
Kontoinhaber minderjährig ist.



Unterschrift 2. Kontoinhaber(in)